

Evotec AG, Zweiter Quartalsbericht 2006

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Director,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zweite Quartal 2006 ist für Evotec erfolgreich verlaufen. Die Entwicklung von künftigen Arzneistoffen zur Behandlung von Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (ZNS) hat gute Fortschritte gemacht. Wir haben

- die zweite Wirksamkeitsstudie mit unserem Schlafmittel EVT 201 erfolgreich abgeschlossen. Dabei bestätigten sich die positiven Ergebnisse der ersten Studie mit der Dosierung von 2,5 mg. Und wir ermittelten weiter, wie Dosis und Wirkung der Substanz zusammenhängen.
- den Zulassungsantrag (IND) für die Phase II von EVT 201 bei der amerikanischen Zulassungsbehörde eingereicht. Die erste Patientenstudie soll im September in den USA starten.
- Phase I mit EVT 101, unserem Arzneistoffkandidaten zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder neuropathischer Schmerzen, erfolgreich abgeschlossen (nach Ablauf der Berichtsperiode).

Um für die Entwicklung und Erweiterung unserer Pipeline über ausreichend finanzielle Flexibilität zu verfügen, haben wir im April im Rahmen einer Kapitalerhöhung 18,5 Mio. Euro aufgenommen.

In externen Forschungskollaborationen, die Teil unseres Service- oder unseres Pharmageschäfts sein können, verfolgen wir die Strategie, uns verstärkt auf ergebnisorientierte Projekte zu fokussieren. Dabei legen wir vermehrt Wert darauf, dass unsere Kunden uns durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen finanziell langfristig am Forschungserfolg beteiligen.

Eine wesentliche Voraussetzung zum Aufbau derartiger Partnerschaften ist es, dass wir unseren Kunden Zugang zu ausgewählten, viel versprechenden Forschungsergebnissen gewähren, die wir als Vorleistung unter Einsatz unserer erstklassigen Plattform generiert haben.

Diese Strategie hat sich im zweiten Quartal gleich zweifach ausgezahlt:

- Wir haben eines unserer frühen ZNS-Programme in eine Partnerschaft mit Roche eingebracht. Durch die Integration der komplementären Stärken beider Unternehmen und das Teilen der Forschungskosten bis zur klinischen Entwicklung versuchen wir, schneller zur Entwicklung klinischer Kandidaten zu kommen und gleichzeitig das Risiko unserer frühen ZNS-Forschung zu reduzieren. Die Partnerschaft bringt Evotec im Erfolgsfall potenziell mehr als 100 Mio. Euro in Form von Meilensteinzahlungen sowie die Chance auf zusätzliche Umsatzbeteiligungen.
- Wir haben einen umfangreichen Servicevertrag mit dem italienischen Biotechnologie-Unternehmen DAC abgeschlossen. Startpunkt dieser Kollaboration sind Ansatzpunkte für Wirkstoffkandidaten, die wir zuvor mit Hilfe unserer Forschungsplattform für ein interessantes Target erarbeitet hatten.

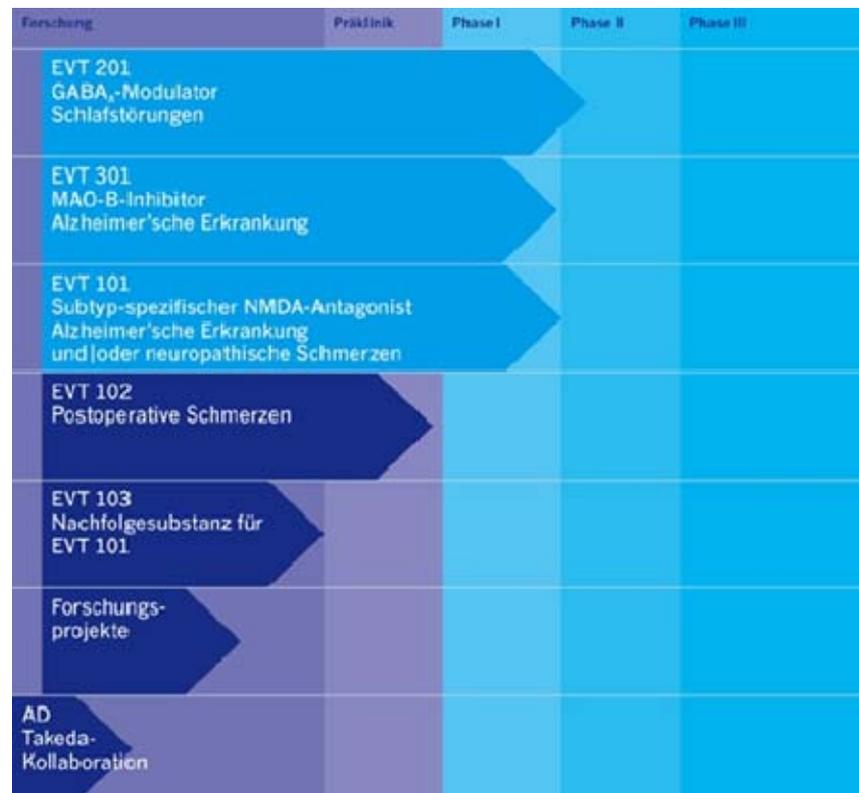
Im ersten Halbjahr hat unsere Services Division sowohl Umsatz als auch Ergebnis verbessert. Der Umsatz ist um 4% gewachsen und hat damit zum Umsatzanstieg der Evotec-Gruppe von 7% gegenüber Vorjahreshalbjahr beigetragen. Auch das Nettoergebnis der Gruppe hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 deutlich verbessert: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung auf Firmenwerte sind um mehr als 20 Mio. Euro niedriger ausgefallen, und das nichtbetriebliche Ergebnis hat sich vor allem durch den Gewinn aus dem Verkauf von Technologien und Patenten der Evotec Technologies an Olympus verbessert.

Alle drei Geschäftsbereiche trugen im zweiten Quartal zur erfolgreichen Umsetzung unserer Geschäftsziele bei, und wir erwarten eine insgesamt gute Performance für das Geschäftsjahr 2006.

Wesentliche Kennzahlen 1. Halbjahr 2006

Angaben in Mio. EUR	01-06/2006	01-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse, gesamt	36,6	34,3	6,9
– Services Division	30,1	29,0	4,0
Operatives Ergebnis	-18,1	-27,3	33,8
Nettoergebnis	-11,3	-28,4	60,1
Liquidität per 30. Juni	60,7	58,3	4,1

1. Pipeline-Update: Endspurt Richtung Phase II



Wesentliche Entwicklungen unserer ZNS-Pipeline im zweiten Quartal:

Schlafstörungen: Positive Ergebnisse in zweiter Phase I/II- Studie mit EVT 201

Die zweite Wirksamkeitsstudie der Phase I/II für unser potenzielles Schlafmittel EVT 201 wurde mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. Auf Basis eines zur Untersuchung von Schlafstörungen etablierten Studiendesigns wurde die Substanz dabei an zwölf gesunden Probanden getestet. Der partiell-positive allosterische Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors hat die Wachzeit nach dem ersten Einschlafen ("wake after sleep onset", WASO) signifikant reduziert und zugleich die Gesamt-Schlafdauer ("total sleep time", TST) sowie die Erholungsqualität des Schlafes signifikant verbessert. Die Probanden spürten am Folgetag keine Nachwirkungen. Wie auch in den zuvor durchgeführten klinischen Studien wurde die Substanz gut vertragen und führte zu keinen signifikanten Nebenwirkungen.

Der Wirkstoff wurde für vier Dosierungsstufen und Placebo untersucht. Eine Dosis-Wirkungs-Beziehung wurde ermittelt, wobei die drei höchsten Dosierungen eine deutliche Wirksamkeit zeigten. Die Probanden spürten keine Nachwirkungen: Weder Wahrnehmung noch Aufmerksamkeit oder Reaktionsfähigkeit waren zehn Stunden nach Verabreichung von EVT 201 beeinträchtigt. Wenn sich diese Ergebnisse in den Phase II-Studien mit Patienten bestätigen sollten, könnte dies ein attraktives Produktprofil für die Vermarktung dieser Substanz sein.

Die Ergebnisse der ersten Wirksamkeitsstudie haben wir am 20. Juni 2006 im Rahmen einer Poster-Präsentation in Salt Lake City auf dem APSS (20th Anniversary Meeting of the Associated Professional Sleep Societies), dem wichtigsten Expertentreffen in den USA, vorgestellt. Die Ergebnisse der zweiten Studie werden wir im September auf dem Treffen der European Sleep Research Society (ESRS) in Innsbruck präsentieren.

Studie mit Mehrfach-Applikation der Substanz zeigt keine Nebenwirkungen

Erfolgreich abgeschlossen wurde auch die Studie mit mehrfacher Applikation von EVT 201 in jungen und älteren Probanden. Hierbei untersuchten wir die Unbedenklichkeit und Verträglichkeit der Substanz über einen längeren Zeitraum und bei erhöhten Dosierungen. Es traten keine signifikanten Nebenwirkungen auf.

EVT 201 auf Kurs, in Q3 Phase II zu starten

Der Zeitplan für den Start unserer Phase II-Wirksamkeitsstudie mit EVT 201 ist unverändert. Zur Vorbereitung auf den geplanten Studienbeginn im dritten Quartal hat ein dem Zulassungsantrag (IND) für die klinische Studie vorangehendes so genanntes Prä-IND-Meeting mit der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA stattgefunden. Anschließend ist der Antrag eingereicht worden. Die Phase II-Studie wird im "Cross-Over" Design mit zwei Dosierungen von EVT 201 und Placebo an Patienten mit primärer Schlaflosigkeit durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse aus der zweiten I/II-Studie hat Evotec 1,5 mg und 2,5 mg als optimale Dosierungen für diese Phase II-Studie ausgewählt.

**Alzheimer:
EVT 301
Verträglichkeitsstudie im Zeitplan / PET-Studie planmäßig gestartet**

Die Studie zur Untersuchung der Unbedenklichkeit und Verträglichkeit des MAO-B-Inhibitors EVT 301 für einen verlängerten Verabreichungszeitraum von jeweils einem Monat ist an zwei Gruppen junger gesunder Probanden durchgeführt worden. Die erste Gruppe älterer Probanden hat mit der Studie Ende des zweiten Quartals begonnen. Die zusätzliche PET (Positron Emission Tomography)-Studie zur Bestimmung des Sättigungsgrads des MAO-B-Enzyms im Fließgleichgewicht im Gehirn bei wiederholter Dosierung ist im zweiten Quartal planmäßig angelaufen. Diese Studie soll zur Bestimmung der besten Dosierung für die bevorstehende Phase II-Patientenstudie beitragen.

**Alzheimer & neuropathische Schmerzen:
Phase I für EVT 101 abgeschlossen (nach Ablauf der Berichtsperiode)**

Die klinische Phase I-Entwicklung mit EVT 101, dem für den NR2B-Subtyp des NMDA-Rezeptors selektiven Antagonisten, haben wir erfolgreich nach Ablauf des zweiten Quartals abgeschlossen. Insgesamt 90 junge und ältere gesunde Probanden haben Einzel- und Mehrfachdosen der Substanz bei jeweils steigender Dosierung eingenommen. Die Studien haben gezeigt, dass EVT 101 bei allen Probanden gut vom Körper aufgenommen wurde, eine gute Bioverfügbarkeit erreicht hat sowie sehr gut verträglich war. Bei der Einnahme sind keine signifikanten Nebenwirkungen aufgetreten. Sowohl bei jungen als auch bei älteren Probanden hat die Substanz ein gutes pharmakokinetisches Profil gezeigt, mit einer Halbwertszeit von etwa 11 Stunden. Dies würde eine orale Verabreichung von ein oder zwei Mal täglich ermöglichen.

**Klinisches
Entwicklungsteam
vollzählig**

Im zweiten Quartal hat Evotec zwei weitere klinische Projektmanager eingestellt. Mit insgesamt sieben Experten hat das klinische Entwicklungsteam nun seine "Soll-Stärke". Damit haben wir unsere Strategie umgesetzt, schnell ein starkes Entwicklungsteam mit langjähriger Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie für die Entwicklung unserer klinischen Pipeline aufzubauen.

2. Erfolg in Forschungsk Kooperationen: Bedeutende Allianzen mit Roche und DAC unterzeichnet

Aus eigener Erfahrung und aus eingehenden Marktanalysen wissen wir, dass unsere Kunden zunehmend an breiteren, kreativeren Lösungsansätzen für ihre Wirkstoffforschung interessiert sind. Sie erwarten, dass Anbieter von Forschungslösungen wie Evotec unter bestimmten Voraussetzungen daran interessiert und bereit sind, Risiko und Erfolg zu teilen. Daher nehmen wir in einem bestimmten Umfang Gelegenheiten wahr, einen Teil unseres Geschäfts auf Projekte auszurichten, in denen wir am Forschungserfolg partizipieren. Die Erfolgsbeteiligung erfolgt bei Erreichen wichtiger Projekt-Meilensteine in Form von Meilensteinzahlungen und durch potenzielle Umsatzbeteiligungen. In derartigen Projekten gewähren wir unseren Partnern auch Zugang zu ausgewählten, viel versprechenden Forschungsergebnissen über Substanzen, die wir bei Evotec mit Hilfe unserer leistungsstarken Wirkstoffforschungsplattform vorab generiert haben. Unsere neu abgeschlossenen oder erweiterten Kooperationen mit Roche, Boehringer Ingelheim und DAC sind hervorragende Beispiele für unseren Fortschritt bei derartigen Geschäftsformen.

**Globale Allianz mit
Roche zur
Entdeckung
neuartiger Wirkstoffe**

Roche und Evotec arbeiten bereits seit vielen Jahren in der Auftragsforschung und der Lizenzierung von klinischen Projekten zusammen. Am 21. Juni 2006 haben beide Unternehmen eine zusätzliche Kooperation bekannt gegeben, in der sie erstmalig gemeinsam Substanzen für ein Target entdecken und entwickeln wollen. Dieses Target hat hohe Priorität für die Entwicklung von Wirkstoffen für Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (ZNS) und andere Indikationsgebiete. Auf Basis von Forschungsergebnissen, die wir bei Evotec zu diesem Target bereits vorab erarbeitet hatten, stellen jetzt Evotec und Roche Forschungskapazitäten zur Verfügung, um gemeinsam neuartige Substanzen bis zur klinischen Entwicklung zu bringen. Danach wird Roche das Exklusivrecht zur weiteren Entwicklung der Wirkstoffkandidaten haben. Im Gegenzug würde Evotec dann Meilensteinzahlungen, die zusammen 100 Millionen Euro überschreiten können, sowie eine Umsatzbeteiligung auf alle späteren Produktverkäufe erhalten.

DAC wählt Evotec zum Partner für das HSP90-Krebsprojekt und lizenziert Substanz-Know-how ein

Im April hat DAC, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Genextra SPA, Evotec zum strategischen Partner für ein pharmazeutisches Forschungsprojekt gewählt. Gemeinsam wollen die Unternehmen niedermolekulare chemische Verbindungen für das Target HSP90 identifizieren. Bei HSP90 handelt es sich um ein Protein, das über eine Reihe von Signalkaskaden bei der Ausprägung verschiedener Krebserkrankungen eine maßgebliche Rolle spielt. Der Vertrag räumt DAC Zugriff auf patentiertes Know-how über Substanzen ein, das wir bei Evotec hinsichtlich dieses Targets mit Hilfe unserer Plattform für Hochdurchsatz-Fragment-Screening bereits generiert hatten. Ziel der Kooperation wird es sein, diese von uns identifizierten, biologisch aktiven Substanzen weiterzuentwickeln und sie für den klinischen Einsatz zu optimieren. Für unseren Beitrag zu diesem Forschungsprojekt, das zunächst auf bis zu zwei Jahre angelegt ist, werden wir potenziell F&E-Service-Zahlungen in einstelliger Millionenhöhe sowie präklinische und klinische Meilensteinzahlungen erhalten.

3. Services Division zeigt weiter profitables Wachstum

Eines der wesentlichen Ziele unserer Services Division ist, einen positiven Cashbeitrag zur Entwicklung unserer ZNS-Projekte zu erwirtschaften.

Halbjahresumsatz im Servicegeschäft +4%; Operatives Ergebnis des Geschäftsbereichs positiv

Die Umsätze im Servicegeschäft sind im ersten Halbjahr 2006 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 4% auf 30,1 Mio. Euro (H1 2005: 29,0 Mio. Euro) gestiegen. Sowohl die Dienstleistungen in der Forschung (Discovery) als auch in der Entwicklung (Development) haben zu diesem Wachstum beigetragen. Da das erste Halbjahr sowohl 2005 als auch 2006 eine Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim beinhaltete, lag die Bruttomarge in der Services Division jeweils über dem Ganzjahres-Durchschnitt, in H1 2006 bei 32,0% (H1 2005: 32,4%). Das operative Segmentergebnis war mit 0,3 Mio. Euro positiv (H1 2005: -4.9 Mio. Euro).

Evotec hat wichtiges Neugeschäft sowie zahlreiche Folgeaufträge von Kunden unterzeichnet. Hierzu gehören *Congenita*, *CHDI*, *DAC*, *Daiichi Sankyo*, *Recordati* und *Roche* im Bereich Forschung sowie für Entwicklungsdienstleistungen die Unternehmen *Celgene*, *Endo*, *Panacos*, *Serono* und *UCB*.

Umfassende Kooperation mit CHDI

CHDI, eine gemeinnützige Organisation, die nach Therapien zur Behandlung der Huntingtonschen Erkrankung sucht, hat Evotec zum strategischen Partner in der Wirkstoffforschung gewählt. Mit unserem umfassenden Spektrum an Fähigkeiten und Expertise in der Wirkstoffforschung sowie unserem tiefen Verständnis über Erkrankungen des zentralen Nervensystems werden wir CHDI bei ihren Wirkstoffforschungsprogrammen unterstützen. Seit März 2006 haben Evotec und CHDI bereits vier Verträge unterzeichnet. Sie umfassen Forschungsleistungen der medizinischen Chemie, Testsystementwicklung und

Screening im mittleren (MTS) und Ultra-Hochdurchsatz (uHTS) sowie die Synthese und die Verwaltung von Substanzbibliotheken. Diese Verträge erstrecken sich damit nahezu auf das gesamte integrierte Wirkstoffforschungsangebot von Evotec. Mit dem Zugang zu diesen Ressourcen stehen CHDI nun alle Mittel zur Verfügung, um zügig neuartige Wirkstoffe, die auf Targets der Huntington-Krankheit wirken, zu identifizieren und diese für den Einsatz in klinischen Studien zu optimieren.

Zwei bedeutende Serviceverträge mit Roche unterzeichnet

Am 25. April 2006 hat Evotec zwei umfangreiche Forschungsaufträge von Roche bekannt gegeben. Sie unterstreichen Evotecs Expertise in der medizinischen Chemie sowie das Vertrauen, das Roche uns als Partner seit Jahren entgegen bringt. Die Verträge haben die globale Vereinbarung im Bereich der medizinischen Chemie vom Mai 2004 um weitere zwölf Monate sowie die seit Oktober 2003 laufende Kooperation auf dem Gebiet der Krebsforschung um weitere zwei Jahre verlängert.

Derart langfristige und umfassende Serviceverträge sind ein wichtiger Bestandteil unseres Geschäftes, besonders in dem nach wie vor schwierigen Marktumfeld für Forschungsdienstleistungen.

Auf Kurs, Finanzziele für 2006 zu erreichen

Mit einem unverändert starken Geschäft mit Arzneimittelformulierung und mit Pilotfertigung ist Evotec weiter auf Kurs, die Finanzziele 2006 für die Services Division zu erreichen.

4. Evotec Technologies verstärkt Fokus auf Zellbiologie

Technologie zur Einzelmolekül-Detektion und Patentportfolio an Olympus verkauft

Evotecs Tools & Technologies Division (Evotec Technologies GmbH, ET) hat per 3. April 2006 den Kern ihrer Einzelmoleküldetektions-Technologie veräußert und das zugehörige Patentportfolio an Olympus Corporation, Tokio, Japan, transferiert und/oder lizenziert. Dies ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung von ETs Strategie, sich zunehmend auf den Wachstumsmarkt „Zellbiologie“ zu fokussieren und hierzu Schlüsseltechnologien zur Visualisierung zellulärer Vorgänge und zur Handhabung von Zellen bereitzustellen. Diese Transaktion wird die langjährige Beziehung zwischen ET und Olympus stärken. Die Unternehmen planen, gemeinsam das Potenzial der Einzelmoleküldetektion für zelluläre Anwendungen zu untersuchen und auszuschöpfen. Die Kompatibilität zwischen Olympus Einzelmoleküldetektions-Produkten und ETs Zellbiologiesystemen soll gewährleistet werden.

Bedeutame Ereignisse nach Ablauf des zweiten Quartals

1. Evotec schließt Phase I mit EVT 101 ab (siehe oben)

Finanzbericht

Highlights

- **Umsatz** der Evotec-Gruppe im ersten Halbjahr um 7% auf 36,6 Mio. Euro (2005: 34,3 Mio. Euro) gestiegen
- **F&E-Aufwendungen** der Gruppe auf 16,8 Mio. Euro (2005: 4,7 Mio. Euro) gestiegen, inkl. einer beträchtlichen, im ersten Quartal als Aufwand gebuchten Abschlagszahlung für die Einlizenzierung der MAO-B-Inhibitoren von Roche
- **Fehlbetrag** der Gruppe trotz höherer F&E-Aufwendungen um 60% auf 11,3 Mio. Euro (2005: 28,4 Mio. Euro) gesunken, als Folge zweier Sondereffekte:
 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung auf Firmenwerte verringerten sich von 23,9 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro
 - Das nichtbetriebliche Ergebnis verbesserte sich auf 6,9 Mio. Euro (2005: -2,4 Mio. Euro), hauptsächlich aufgrund des Ertrages aus dem Verkauf von Technologien und Patenten von Evotec Technologies an Olympus Corp., Tokio
- Starkes erstes Halbjahr der **Services Division**:
 - Umsatzanstieg um 4% auf 30,1 Mio. Euro (2005: 29,0 Mio. Euro)
 - Operatives Ergebnis mit 0,3 Mio. Euro (2005: -4,9 Mio. Euro) positiv
- **Liquiditätsbestand** am Ende der Berichtsperiode: 60,7 Mio. Euro
- **Umsatz- und Auftragsbuch** für das Geschäftsjahr 2006 per Juli auf 74 Mio. Euro gestiegen (Juli 2005: 69 Mio. Euro)
- **Finanzprognose** für 2006 bestätigt

Umsatz

Der Umsatz der Evotec-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten 2006 um 7% auf 36,6 Mio. Euro (2005: 34,3 Mio. Euro) zugenommen. Dabei haben alle Geschäftsbereiche die Umsätze aus der Vergleichsperiode des Vorjahres übertroffen.

Der Umsatz in unserer **Services Division** stieg um 4% auf 30,1 Mio. Euro (2005: 29,0 Mio. Euro), bei Anwendung der Wechselkurse aus 2005 um 3%. Wie auch im ersten Halbjahr 2005 haben wir in unserer Kooperation mit Boehringer Ingelheim einen Meilenstein erreicht. Die Pilotanlage sowie unsere Arzneimittelformulierung verzeichneten ein besonders starkes erstes Halbjahr. Der Umsatz unserer **Pharmaceuticals Division** hat sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 0,9 Mio. Euro verdoppelt, da im Jahr 2005 der Umsatz aus der Takeda-Kooperation vor dem 26. Mai nicht voll konsolidiert wurde.

Die Performance unserer **Tools & Technologies Division (Evotec Technologies, ET)** hat sich nach einem traditionell schwachen ersten Quartal wieder verbessert. Der Umsatz mit Drittunternehmen stieg im ersten Halbjahr um 15% auf 5,7 Mio. Euro (2005: 4,9 Mio. Euro). Wie erwartet hat ET in Q2 einen Anstieg an OperaTM-Umsätzen verbucht.

Die Evotec-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2006 49% des Gesamtumsatzes in Europa, 42% in den USA und in Japan und dem Rest der Welt zusammen 9%.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2006 auf 23,2 Mio. Euro. Die Bruttomarge lag damit bei 36,6% (2005: 35,7%).

Die Bruttomarge im Service-Geschäft bewegte sich auf dem gleichen hohen Niveau wie im Vorjahreshalbjahr (2006: 32,0%, 2005: 32,4%), da es sowohl 2006 (Q1) als auch 2005 (Q2) jeweils eine Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim beinhaltete. Diese hohe Marge kann jedoch nicht für das Gesamtjahr fortgeschrieben werden, da Evotec nicht regelmäßig Meilensteinzahlungen erhalten wird. Im zweiten Quartal 2006 betrug die Bruttomarge 26,9%. Dies spiegelt die Margen der Services Division ohne Meilensteinzahlungen und unter Berücksichtigung laufender Kooperationen mit Risikoteilung wider.

Wie erwartet waren die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** (F&E-Aufwendungen) im zweiten Quartal 2006 niedriger als im ersten, lagen aber deutlich höher als im zweiten Quartal 2005. Sie betragen in den ersten sechs Monaten 2006 insgesamt 16,8 Mio. Euro (2005: 4,7 Mio. Euro). Der überwiegende Teil (13,7 Mio. Euro) wurde in der Pharmaceuticals Division ausgegeben, zunehmend für klinische Studien zur Weiterentwicklung der Evotec-Arzneistoffkandidaten und als Folge einer signifikanten Abschlagszahlung für die Einlizenzierung der MAO-B-Inhibitoren von Roche im ersten Quartal. Zudem war Evotec Neurosciences, in der im ersten Halbjahr 2006 ein großer Teil der F&E-Aufwendungen anfiel, im Vorjahr erst ab dem 26. Mai voll konsolidiert.

Die F&E-Aufwendungen in den beiden anderen Geschäftsbereichen sind, wie geplant, zurückgegangen (Services: -30%, Evotec Technologies -31%).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** betragen im ersten Halbjahr 2006 11,8 Mio. Euro (+19%; 2005: 9,9 Mio. Euro). Dafür gibt es vornehmlich drei Gründe: a) ein Projekt zur Überprüfung der Positionierung und Strategie unserer Services Division mit Hilfe eines führenden Beratungsunternehmens, b) die Zunahme der Vertriebsaktivitäten von Evotec Technologies in den USA und c) Evotec Neurosciences wurde bis Mai 2005 nicht voll konsolidiert.

Wie erwartet lagen die Vertriebs- und Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2006 unter dem hohen Niveau des ersten Quartals. Sie sind nahezu auf das Niveau des Vorjahresquartals zurückgegangen.

Ergebnis

Der **operative Verlust** der Gruppe hat aufgrund eines Sondereffekts im Jahr 2005 um 34% auf 18,1 Mio. Euro (2005: 27,3 Mio. Euro) abgenommen: Das operative Ergebnis 2005 beinhaltete eine Wertberichtigung auf Firmenwerte aus der Akquisition von Evotec Neurosciences (18,5 Mio. Euro) sowie reguläre Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Evotecs Akquisition von Oxford Asymmetry International (OAI) im Jahr 2000 (4,8 Mio. Euro). Der Wegfall dieser Aufwendungen im Jahr 2006 wurde nur zum Teil durch planmäßig gestiegene F&E-Aufwendungen für Evotecs eigene Wirkstoffentwicklungsprojekte kompensiert.

Das operative Ergebnis unserer Services Division war im ersten Halbjahr mit 0,3 Mio. Euro positiv.

Der **operative Verlust der Gruppe vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung** ist entsprechend den höheren F&E-Aufwendungen auf 16,1 Mio. Euro angestiegen.

Der **Nettoverlust der Evotec-Gruppe** ist um 60% auf 11,3 Mio. Euro (2005: 28,4 Mio. Euro) zurückgegangen. Zusätzlich zu dem verbesserten operativen Ergebnis hat sich auch das nichtbetriebliche Ergebnis auf 6,9 Mio. Euro (2005: -2,4 Mio. Euro) verbessert. Hierzu trugen drei Elemente bei: a) der Ertrag aus dem Verkauf von Technologien und Patenten von Evotec Technologies an Olympus, b) ein verbessertes Ergebnis aus Währungsabsicherungsgeschäften und c) der Wegfall eines „Anteiligen Verlusts von Beteiligungsunternehmen“ in Folge der Auflösung des Joint Ventures mit DeveloGen.

Der Steueraufwand betrug netto 0,2 Mio. Euro. Der in den Vorjahren ausgewiesene latente Steuerertrag aus den regulären Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (nicht Firmenwerte) aus der Akquisition von OAI entfällt seit diese Vermögenswerte per Ende des dritten Quartals 2005 vollständig abgeschrieben sind.

Der **Verlust pro Aktie** betrug in den ersten sechs Monaten 2006 0,18 Euro (2005: 0,69 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigung) belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf -5,8 Mio. Euro (2005: -1,9 Mio. Euro).

**Segmentbericht-
erstattung**
Services Division

Angaben in TEUR	01-06/2006	01-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	30.114	28.969	4,0
– davon mit Drittunternehmen	30.080	28.908	4,1
Rohertrag	9.627	9.375	2,7
Bruttomarge	32,0%	32,4%	
– Forschung und Entwicklung	1.364	1.936	-29,6
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	7.062	6.312	11,9
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	52	4.894	-98,9
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	889	1.127	-21,1
Betriebsgewinn/-verlust	260	-4.894	105,3
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	312	0	100,0

Angaben in TEUR	04-06/2006	04-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	14.718	15.409	-4,5
– davon mit Drittunternehmen	14.750	15.366	-4,0
Rohertrag	3.954	5.377	-26,5
Bruttomarge	26,9%	34,9%	
– Forschung und Entwicklung	866	1.083	-20,0
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.834	3.296	16,3
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	33	2.474	-98,7
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	398	570	-30,2
Betriebsgewinn/-verlust	-1.177	-2.046	42,5
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.144	428	-367,3

Pharmaceuticals Division

Angaben in TEUR	01-06/2006	01-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	905	451	100,7
– davon mit Drittunternehmen	905	451	100,7
Rohertrag	546	149	266,4
Bruttomarge	60,3%	33,0%	
–Forschung und Entwicklung	13.673	396	-
–Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.032	1.570	29,4
–Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.594	294	442,2
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	18.478	-100,0
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-16.753	-20.589	18,6
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung	-15.159	-1.817	-

Angaben in TEUR	04-06/2006	04-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	452	451	0,2
– davon mit Drittunternehmen	452	451	0,2
Rohertrag	334	149	124,2
Bruttomarge	73,9%	33,0%	
–Forschung und Entwicklung	5.412	377	-
–Vertriebs- und Verwaltungskosten	634	967	-34,4
–Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	796	294	170,8
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	18.478	-100,0
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-6.508	-19.967	67,4
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung	-5.712	-1.195	-

Tools & Technologies

Angaben in TEUR	01-06/2006	01-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	6.066	5.581	8,7
– davon mit Drittunternehmen	5.650	4.922	14,8
Rohertrag	3.371	3.131	7,7
Bruttomarge	55,6%	56,1%	
– Forschung und Entwicklung	2.002	2.890	-30,7
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.782	2.193	26,9
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	735	630	16,7
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-2.148	-2.582	16,8
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.413	-1.952	27,6

Angaben in TEUR	04-06/2006	04-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	3.869	3.151	22,8
– davon mit Drittunternehmen	3.630	2.612	39,0
Rohertrag	2.130	1.739	22,5
Bruttomarge	55,1%	55,2%	
– Forschung und Entwicklung	765	1.300	-41,2
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.395	1.170	19,2
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	363	317	14,5
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-393	-1.048	62,5
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-30	-731	95,9

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2006 hat Evotec 1,4 Mio. Euro (2005: 3,6 Mio. Euro) in **Sachanlagevermögen** investiert. In der Services Division beschränkten sich die Investitionen bisher auf den Ersatz von Laborausüstung. Da in der Vergleichsperiode des Vorjahrs zudem höhere Investitionen in unserem Arzneimittelformulierungsgeschäft anfielen, führte dies insgesamt zu dem ausgewiesenen Rückgang in 2006.

Investitionen in **immaterielle Vermögenswerte** betragen 0,5 Mio. Euro. Diese sind das Ergebnis der Aktivierung bestimmter Entwicklungskosten von Evotec Technologies gem. IFRS (2005: 0,4 Mio. Euro). Die mit 1,7 Mio. Euro deutlich

höheren Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2005 resultierten im wesentlichen aus der Akquisition von immateriellen Vermögenswerten aus dem uHTS-Geschäft von Carl Zeiss.

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2006 -9,5 Mio. Euro (2005: 0,5 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert aus höheren Forschungsaufwendungen in der Pharmaceuticals Division inkl. der Einlizenzierungskosten der MAO-B-Inhibitoren sowie dem Verbrauch an liquiden Mitteln durch Veränderungen im Working Capital. Dieser Effekt wurde durch den Ertrag aus dem Verkauf von Technologien und Patenten von Evotec Technologies an Olympus nur teilweise kompensiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -2,0 Mio. Euro (2005: 12,0 Mio. Euro). In der Vergleichsperiode 2005 enthielt der Cashflow den Bargeldbestand aus der Akquisition von Evotec Neurosciences (19,2 Mio. Euro), dem Investitionen in das DeveloGen-Joint Venture sowie höhere Investitionen in Sachanlagevermögen entgegenstanden.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug 18,8 Mio. Euro (2005: 29,1 Mio. Euro) infolge der Kapitalerhöhungen im April 2006 bzw. Juni 2005. Insgesamt hat der **Bestand an liquiden Mitteln** per Ende Juni auf 60,7 Mio. Euro (Ende Dezember 2005: 53,5 Mio. Euro) zugenommen.

Personal und Management

Ende Juni 2006 waren in der Evotec-Gruppe 598 Mitarbeiter beschäftigt, 6 Mitarbeiter weniger als am Jahresende 2005 (604). Der leichte Rückgang resultiert einerseits aus Restrukturierungen, die wir in der Services Division und bei Evotec Technologies bis hinein ins Jahr 2006 durchgeführt haben, während andererseits unser klinisches Entwicklungsteam der Pharmaceuticals Division und unser Team in der Arzneimittelformulierung in Glasgow verstärkt wurden.

Prognose für 2006 bestätigt

Wir sind weiter zuversichtlich, unsere Finanzziele für das Geschäftsjahr 2006 zu erreichen und bestätigen unsere am 28. März 2006 veröffentlichten Prognosen.

Für das Gesamtjahr 2006 erwartet die Evotec-Gruppe für das Geschäft, bereinigt um den Teil, den Evotec Technologies im zweiten Quartal an Olympus übertragen hat (etwa 2,5 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2005), ein Umsatzwachstum zwischen 0% und 5% gegenüber Vorjahr. Für Umsatz und operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte der Services Division wird in absoluten Zahlen ein ähnlich hohes Niveau wie im Jahr 2005 erwartet. Das Umsatz- und Auftragsbuch der Evotec-Gruppe für 2006 hat per Juli auf 74 Mio. Euro zugenommen (Juli 2005: 69 Mio. Euro) und unterstützt damit unsere Prognose.

Im Einklang mit den steigenden Investitionen in interne Wirkstoffentwicklungsprogramme der Pharmaceuticals Division ist für 2006 ein deutlicher Anstieg der F&E-Aufwendungen geplant. Dieser ist hauptsächlich auf erhöhte Ausgaben für klinische Studien der drei Programme EVT 101, EVT 201 und EVT 301 sowie die Einlizenzierungskosten für EVT 301

zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Kosten für den Start einer zweiten Phase II-Differenzierungsstudie für EVT 201 geht das Unternehmen davon aus, dass die F&E-Aufwendungen 2006 am oberen Ende der erwarteten Spanne von 30 bis 35 Mio. Euro liegen werden. Auf Basis dieser Prognose strebt Evotec – unter Einbeziehung des Emissionserlöses aus der Kapitalerhöhung im April – weiterhin eine Liquiditätsposition zum Jahresende 2006 von über 48 Mio. Euro an.

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach IFRS Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien						
	01-06/2006	01-06/2005	Δ in %	04-06/2006	04-06/2005	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	5.650	5.153	9,6	3.630	2.692	34,8
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	30.985	29.128	6,4	15.203	15.737	-3,4
Umsatzerlöse, gesamt	36.635	34.281	6,9	18.833	18.429	2,2
– Herstellkosten der Produktverkäufe	23.227	22.037	5,4	12.440	11.504	8,1
Rohrertrag	13.408	12.244	9,5	6.393	6.925	-7,7
Betriebliche Aufwendungen:						
– Forschung und Entwicklung	16.821	4.655	261,4	6.940	2.315	199,8
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	11.782	9.905	19,0	5.522	5.332	3,6
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.006	5.421	-63,0	1.015	2.886	-64,8
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	18.478	-100,0	0	18.478	-100,0
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	889	1.127	-21,1	398	570	-30,2
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	31.498	39.586	-20,4	13.875	29.581	-53,1
Betriebsverlust	-18.090	-27.342	-33,8	-7.482	-22.656	-67,0
– Zinserträge	614	238	158,0	315	130	142,3
– Zinsaufwendungen	-306	-374	-18,2	-109	-157	-30,6
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	0	-1.473	-100,0	0	-535	-100,0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	326	-1.234	-126,4	184	-992	-118,6
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	6.885	398	-	6.813	75	-
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-593	0	100,0	-593	0	100,0
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen	6.926	-2.445	-383,3	6.610	-1.479	-546,9
Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-11.164	-29.787	-62,5	-872	-24.135	-96,4
Steuerertrag (-aufwand)	-164	1.568	-110,5	-96	852	-111,3
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	-144	-100,0	0	-77	-100,0
Fehlbetrag	-11.328	-28.363	-60,1	-968	-23.360	-95,9
<hr/>						
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	64.639.776	41.117.507		66.520.128	44.190.738	
Fehlbetrag pro Aktie	-0,18	-0,69		-0,01	-0,53	

Konzernbilanzen nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.06.2006	31.12.2005	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
–Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.729	53.520	13,5
–Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.384	12.758	-2,9
–Forderungen gegen nahestehende Personen	230	840	-72,6
–Vorräte	14.686	10.502	39,8
–Kurzfristige Steuerforderungen	1.059	531	99,4
–Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	6.966	3.822	82,3
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	96.054	81.973	17,2
Langfristige Vermögenswerte:			
Beteiligungen	0	0	-
Sachanlagevermögen	35.990	38.163	-5,7
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	9.466	10.927	-13,4
Firmenwerte	54.777	54.994	-0,4
Aktive latente Steuern	0	0	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	54	54	-
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	100.287	104.138	-3,7
Bilanzsumme	196.341	186.111	5,5
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.443	1.702	-15,2
–Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	4.228	6.042	-30,0
–Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.113	8.105	24,8
–Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1	6	-83,3
–Erhaltene Anzahlungen	2.653	801	231,2
–Rückstellungen	5.792	6.563	-11,7
–Rechnungsabgrenzungen	3.482	4.417	-21,2
–Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	0	125	-100,0
–Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.347	1.911	22,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	30.059	29.672	1,3
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Langfristiger Kredit	6.529	3.399	92,1
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.988	2.130	-6,7
Passive latente Steuern	0	0	-
Rechnungsabgrenzungen	983	726	35,4
Rückstellungen	1.543	1.515	1,8
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.043	7.770	42,1

Eigenkapital:			
-Gezeichnetes Kapital	68.053	62.759	8,4
-Kapitalrücklage	609.889	596.525	2,2
-Rücklage	-36.884	-36.207	-1,9
-Bilanzverlust	-485.736	-474.408	2,4
-Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	-
Zwischensumme Eigenkapital	155.322	148.669	4,5
Eigene Anteile	-83	0	100,0
Eigenkapital, gesamt	155.239	148.669	4,4
Bilanzsumme	196.341	186.111	5,5

Konzernkapitalflussrechnungen nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.06.2006	30.06.2005
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
–Fehlbetrag	-11.328	-28.363
–Anpassung des Fehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	6.130	28.491
–Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-4.337	399
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.535	527
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
–Akquisitionskosten	0	-366
–Erwerb von Beteiligungen	0	-1.025
–Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.427	-3.628
–Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-545	-2.294
–Erworbenes Barvermögen	0	19.244
–Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	22
–Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	0	0
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-1.972	11.953
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
–Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	18.708	28.460
–Transaktionskosten	-727	0
–Erwerb von eigenen Anteilen	-83	0
–Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	7.737	3.476
–Tilgung von Bankkrediten	-6.790	-2.838
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	18.845	29.098
Nettoerhöhung (-verringerung) der Liquidität	7.338	41.578
–Fremdwährungsdifferenz	-129	1.463
–Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	53.520	15.277
Liquidität per 30. Juni	60.729	58.318
Liquidität und Wertpapiere per 30. Juni	60.729	58.318

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

	Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien		Rücklage						
	<u>Gezeichnetes</u> Anteile	<u>Kapital</u> Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Fremd- währungs- umrechnung	Neu- bewertungs- rücklage	Bilanz- verlust	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt
Stand zum									
01. Januar 2005	38.010.130	38.010	552.360	-1.716	-39.005	1.110	-440.825	574	110.508
Akquisition von ENS Holdings, Inc.	14.276.883	14.277	26.266	0	0	0	0	0	40.543
Kapitalerhöhung 24. Juni	10.457.402	10.457	17.880	0	0	0	0	0	28.337
Kapitalerhöhung Aktienoptionen	8.736	9	14	0	0	0	0	0	23
Aktienoptionsplan	0	0	0	237	0	0	0	0	237
Erworbener Aktienoptionsplan	0	0	0	-655	0	0	0	0	-655
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	5.788	0	0	0	5.788
Neubewertung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-28.363	0	-28.363
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	144	144
Stand zum 30. Juni 2005	62.753.151	62.753	569.520	-2.134	-33.217	1.110	-469.188	718	156.562
Stand zum									
01. Januar 2006	62.759.424	62.759	596.525	-1.622	-35.856	1.271	-474.408	0	148.669
Kapitalerhöhung	5.228.701	5.229	12.606	0	0	0	0	0	17.835
Kapitalerhöhung Aktienoptionen	64.889	65	81	0	0	0	0	0	146
Aktienoptionsplan	0	0	677	-198	0	0	0	0	479
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-479	0	0	0	-479
Neubewertung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-11.328	0	-11.328
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 30. Juni 2006	68.053.014	68.053	609.889	-1.820	-36.335	1.271	-485.736	0	155.322

Erläuterungen zu den Konzernabschlüssen

1. Grundlage für die Erstellung des Quartalsabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards erstellt (IFRS). Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende Zwischenbericht nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2005, das am 31. Dezember 2005 endete, gelesen werden.

2. Grundlage der Konsolidierung

Die Umstellung der externen Rechnungslegungsstandards von United States generally accepted accounting principles (US-GAAP) auf IFRS erfolgte für das Geschäftsjahr 2005 inkl. der Vergleichszahlen des Vorjahres. Daher sind die Vergleichszahlen des ersten und zweiten Quartals 2005 nach IFRS angepasst worden. Nach Einschätzung des Vorstands sind nur einige wenige Bereiche von der Umstellung betroffen, die ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 beschrieben wurden.

Zum 26. Mai 2005 hat sich zudem die Grundlage der Konsolidierung geändert. Infolge der Akquisition von EVOTEC NeuroSciences GmbH (ENS) durch Evotec und nach der am 26. Mai 2005 erfolgten Übertragung der Aktien und der Leitung des Unternehmens auf Evotec sind die Ergebnisse der ENS in den heute berichteten Zahlen für das erste und zweite Quartal 2006 in der Evotec-Gruppe voll konsolidiert. Für die Vergleichsperiode 2005 sind die anteiligen ENS-Ergebnisse unter „Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen“ im nichtbetrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Aufgrund dessen ist der Abschluss nicht uneingeschränkt mit dem des Vorjahres vergleichbar. Nach Einschätzung des Vorstands wurden alle notwendigen Buchungen zur normalen Periodenabgrenzung vorgenommen.

3. Segmentberichterstattung

Im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie einer stärker wachsenden internen Wirkstoffforschung und -entwicklung hat Evotec im zweiten Quartal 2005 die Zusammensetzung ihrer Segmente angepasst. Diese Anpassungen finden sowohl auf die Services Division als auch auf die Pharmaceuticals Division Anwendung. Das Segment Tools & Technologies bleibt unverändert.

Nach der neuen Zusammensetzung der Segmente beinhaltet die Services Division regulär nur die Umsätze, die Evotec mit Drittunternehmen in der Auftragsforschung macht (Ausnahme: ENS' Targetidentifizierungs- und -validierungsprojekte). Gleichzeitig haben in der Pharmaceuticals Division die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen abgenommen, und zwar hauptsächlich in Höhe der Marge aus den Umsätzen zwischen den Segmenten, die bei der ursprünglichen Zusammensetzung der Segmente enthalten waren. Die Änderung der Segmentzusammensetzung hatte keinen Einfluss auf die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft.

Segmentberichterstattung nach IFRS

Angaben in TEuro	Pharmaceuticals	Services Division	Tools and	Nicht	Gesamt
	Division		Technologies	zugeordnet	
Umsatzerlöse:					
-Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	0	0	6.066	-416	5.650
-Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	905	30.114	0	-34	30.985
Gesamt Umsatz	905	30.114	6.066	-450	36.635
- Herstellkosten	359	20.487	2.695	-314	23.227
Rohertrag	546	9.627	3.371	-136	13.408
- Forschung und Entwicklung	13.673	1.364	2.002	-218	16.821
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.032	7.062	2.782	-94	11.782
- Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	1.594	52	735	-375	2.006
- Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	889	0	0	889
Betriebsgewinn/-verlust	-16.753	260	-2.148	551	-18.090
- Zinserträge	0	0	16	598	614
- Zinsaufwendungen	0	0	-563	257	-306
- Fremdwährungsgewinne (-verluste)	0	0	-51	377	326
- Sonstige nichtbetriebliche Erträge	113	244	6.693	-165	6.885
- Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	0	-593	0	-593
Gewinn/Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-16.640	504	3.354	1.618	-11.164
-Aktiva	7.382	104.993	25.042	58.924	196.341
-Verbindlichkeiten gesamt	4.459	14.741	25.551	-3.649	41.102
-Investitionen	291	869	807	0	1.967

4. Cashflows

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Fehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ (6,1 Mio. Euro) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (2,0 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (3,4 Mio. Euro), „Compensation Expenses“ (0,5 Mio. Euro) und andere liquiditätsunwirksame Bestandteile.

5. Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	298.056	402.600
Dr. Dirk H. Ehlers	4.540	231.500
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. William Jenkins	0	0
Mary Tanner	46.690	0

30. Juni 2006

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. Juni 2006 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

6. Aktienoptionsprogramme

Im zweiten Quartal 2006 hat Evotec 629.996 neue Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von 3,19 Euro an Mitarbeiter ausgegeben. 64.889 Aktienoptionen wurden ausgeübt. Im ersten Quartal 2006 wurden weder Aktienoptionen ausgegeben noch ausgeübt. Per 30. Juni 2006 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.622.951 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

„Forward Looking Statements“

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung von Evotec zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von Evotec tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Evotec ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.